

Februar / März 2025

Jakobi-Bote

Gemeindebrief
der Kirchgemeinde Einsiedel
mit Berbisdorf und Erfenschlag



Am 14. Februar ist Valentinstag,...

...der Tag der Verliebten. Er ist zwar kein gesetzlicher oder gar kirchlicher Feiertag, er kann uns aber dennoch daran erinnern, die Zweisamkeit (wieder) in den Blick zu nehmen und den Anderen in besonderem Maße wertzuschätzen. Wir widmen diesen Gemeindebrief dem Thema Liebe und laden herzlich ein, im Gottesdienst am 9. Februar in Berbisdorf der Ehe zu gedenken. Hans-Joachim Eckstein schreibt in seinem Büchlein „Von frisch verliebt bis wohlvertraut - Lass uns Liebe lernen“ Folgendes:

Die Skala unserer Bedürfnisse, die alle gestillt werden wollen, ist sehr breit. Selbst wenn wir sie alle als befriedigt denken, bleibt ein unfassbarer Rest - eine Ursehnsucht oder ein Vakuum, für das der Glaube innerweltlich keine letzte Erfüllung findet. Er weiß, dass er letztes Glück erst in der uneingeschränkten Gemeinschaft mit Gott selbst erreichen wird. Dieses Urbedürfnis - die absolute Sehnsucht - identifizieren wir allerdings gewöhnlich mit dem speziellen Verlangen, das gerade am stärksten ausgeprägt ist. Die totale Befriedigung und Erfüllung erwarten wir von dem, was im Moment am meisten benötigt wird.

Der Dürstende in der Wüste singt „Liebeslieder“ auf das Wasser und der Hungernde aufs Essen, der Gefangene auf die Freiheit und der Verschleppte auf die Heimat, ein Blinder auf das Sehen und ein Einsamer auf die Liebe: All you need is

love - alles, was du brauchst, ist Liebe! Doch weil der Heimkehrer *alles* von der Heimkehr erwartet, der Gefangene *alles* von der Freiheit und das Liebespaar *alles* von der Liebe, wird das Glück der Erfüllung von der Belastung zu hoher Erwartungen erdrückt. Wir werden zwangsläufig enttäuscht.

Spätestens hier sollten wir uns im Glauben bewusst werden, dass Gott die letzte Realität ist, auf die hin wir angelegt sind. Wir sollten es also lernen, in der Bedürftigkeit nicht nur zu Gott zu schreien, sondern auch *nach* Gott selbst, um ihn persönlich darin zu suchen und zu erleben. Dann werden wir auch die Erfüllung des

Verlangens nicht durch falsche Erwartungen unnötig gefährden. Die Absolutheit der Sehnsucht ist durchaus berechtigt - aber nur als Sehnsucht nach Gott.

Gottes Liebe, die wohl unsichtbar, aber vollkommen ist, wird für uns greifbar in der menschlichen Liebe, die zwar unvollkommen, aber sichtbar ist.



Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue?

Psalms 42,3

Romy Richter

Liebe und Leben

Ist die Liebe
wirklich alles,
was wir brauchen,
um erfüllt
zu leben?

Ist sie nicht
eher nur einer
von vielen
Aspekten eines
gelingenden
Lebens?

Liebe ist nicht alles -
aber ohne Liebe
ist alles nichts.

Hans-Joachim Eckstein

Wir lieben, weil Er
uns zuerst geliebt hat.

1. Joh. 4, 19

Du bist mein Gott, dich suche ich.
Deine Liebe bedeutet mir mehr
als das Leben.

Du machst mich satt und glücklich.
aus Psalm 63

Besonders geliebt

Das Besondere an der Liebe ist,
dass sie dem Geliebten
das Bewusstsein seines
unermesslichen Wertes

und seiner
außergewöhnlichen
Bedeutsamkeit gibt.

Das Besondere an
der Liebe Gottes ist,
dass sie dieses

Bewusstsein der
Einzigartigkeit

jedem Einzelnen
unter Milliarden
von Menschen

zu schenken vermag.

Hans-Joachim Eckstein

Die ganz große Liebe

Wenn wir uns an einen
anderen Menschen hängen,
weil uns die Suche
nach uns selbst
zu mühsam ist,
dann haben wir ihn
schon verloren,
bevor wir ihn gefunden haben.

Wenn wir aus Selbsthass
in die Liebe zu einem
anderen Menschen fliehen,
dann wird unsere Liebe zu ihm
in Hass umschlagen,
sobald er uns und somit
zu uns selbst gehört.

Wenn sich unser
Ideal von Liebe
nur in Erwartungen
an den anderen äußert
und nicht in unserer
Bereitschaft für ihn,
dann werden wir auf die
Bereitschaft eines anderen
wohl umsonst warten.

Wenn...ja, wenn
das alles so ist,
dann sollten wir wohl
mehr von uns erwarten
als von der großen Liebe-
das erwartet
die Liebe von uns.

Hans-Joachim Eckstein

2. Februar Letzter Sonntag nach Epiphanias	Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jesaja 60,2 Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst , Musik und Predigt: Lutz Scheufler, Thema: „Jeder Mensch braucht Hoffnung“, mit Segnungsangebot und Kigo fun&action Tag : Schnitzeljagd Kollekte für gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
9. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit	Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. Psalm 66,5 Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl , Musik: Orgel, Predigt: Gerd Dahlke zum Thema „Ehe“, mit Segnungsangebot und Kigo Kollekte für die eigene Gemeinde
16. Februar 3. Sonntag vor der Passionszeit (Septua- gesimae)	Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Daniel 9,18 Berbisdorf 10.00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl , Musik: Band, Predigt: Christiane Escher, Thema: „Prediger 7, 15 - 18“, mit Segnungsangebot & Kigo Kollekte für besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge
23. Februar 2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexa- gesimae)	Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht. Hebräer 3,15 Einsiedel 17.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl , Musik: Orgel, Predigt: Pfarrer i.R. Johannes Dziubek, Thema: „Hören auf Gott, Apostelgeschichte 16,6-15“, mit Kigo Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
1. März, Sa	Harthau 17.00 Uhr Abendmusik mit den Posaunenchoren Harthau und Einsiedel, mehr Infos siehe S. 8
2. März Sonntag vor der Pas- sionszeit (Estomihi)	Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18,31 Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl , Musik: Orgel, Predigt: Pfarrer i.R. Martin Schirrmeister, Thema: „Gottes Gegenwart genießen: Lukas 10, 38-42“, mit Segnungsangebot und Kigo fun&action Tag : Kinder auf Rädern! Bringt Fahrräder, Inliner, Roller und Co mit! Kollekte für Missionarische Öffentlichkeitsarbeit und Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

2. März	Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Christiane Escher
9. März 1. Sonntag der Passionszeit (Invokavit)	<i>Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.</i> 1. Johannes 3,8 Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Hauskreis von Familie Stoll, Musik: Band, Thema: „Auf Fels oder Sand gebaut“, mit Kigo und anschließend bring&share Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
16. März 2. Sonntag der Passionszeit (Reminiszere)	<i>Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.</i> Römer 5,8 Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst, Musik: Orgel, Predigt: Christfried Schumann, Thema: „Kraft und Stärke Gottes (1)“, mit Segnungsangebot und Kigo Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
23. März 3. Sonntag der Passionszeit (Okuli)	<i>Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.</i> Lukas 9,62 Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst, Musik: Band, Predigt: Leonore Stoll, Thema: „Schönheit Gottes (2)“, mit Kigo Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
30. März 4. Sonntag der Passionszeit (Laetare)	<i>Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es ein einzelnes Korn, wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.</i> Johannes 12,24 Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Musik: Orgel, Predigt: Stephan Liebsch, Thema: „Gottes Reichtum (3)“, mit Kigo Kollekte für den Lutherischen Weltdienst
6. April 5. Sonntag der Passionszeit (Judika)	<i>Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele.</i> Matthäus 20,28 Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit der Spielschar ÜBER-LEBEN (Infos siehe S. 7), Musik: Band, mit Kigo Fun&Action Tag: Töpfern! Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

Kigo = Kindergottesdienst - in zwei Altersgruppen: 3 - 7 Jahre und 1. - 6. Klasse.
bring&share = Wir essen gemeinsam - jeder darf etwas zum Buffet mitbringen.

Kreis & Verantwortliche/r	Termin
Seniorenkreis: (Pfr. Förster ☎ 0371-772333)	Mittwoch, 19. Februar und 19. März, 14.30 Uhr
Nachmittagstreff für Allein-stehende: (Antje Kahle ☎ 037209-69274)	Jeden 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr im ehemaligen Café Lebensart
Treffpunkt 102: (in Reichenhain) (Kristin Uhlig ☎ 0371-512354)	Donnerstag, 6. Februar und 13. März, 19.30 Uhr
Mütter in Kontakt: (Susann Müller ☎ 0151-10705516)	Jeden 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr - bitte Ort erfragen
Mutti-Kind-Frühstück: (Leonore Stoll ☎ 037209-69762)	Freitag, 31. Januar und 7. März, 9.30 Uhr (Ankommen ab 9.00 Uhr)
Gebet: (Susann Liebsch ☎ 0172-1870943)	Montags, 19.30 Uhr - bitte Ort erfragen
Lobpreisabend: (Willy Mai ☎ 0157-57477671)	Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr im Kantorat
Kirchenchor: (Katharina Kimme-Schmalian ☎ 0371-26774700)	donnerstags, 16.00 Uhr
Junger Chor: (Katharina Kimme-Schmalian)	14-tägig donnerstags, 17.00 Uhr (Termine unter ☞ katharina.kimme-schmalian@evlks.de)
Flötenkreis: (Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 18.00 Uhr
Posaunenchor: (Joachim Flemming ☎ 0179-6633755)	montags, 19.30 Uhr
Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“: (Gabi Seidel ☎ 037209-705535)	Mittwoch, 26. Februar und 26. März, 16.00 Uhr
Kirchenvorstand: (Steve Richter ☎ 037209-81744)	Freitag, 7. Februar und 7. März 19.00 Uhr
Schülertreff: 3. - 6 Klasse (Willy Mai ☎ 0157-57477671)	Montags, 16.00 bis 18.00 Uhr
Konfirmanden: Klasse 7/8 (Christiane Escher ☎ 037209-69375)	8. März, 10.00 bis 14.00 Uhr
Junge Gemeinde: (Willy Mai ☎ 0157-57477671)	dienstags, 18.00 Uhr

Bibelstunde:

(Markus Otto ☎ 0371-91885468)

Montag, 3. Februar und 3. März, 19.30 Uhr,
bei Ria Köhler, Albert-Junghans-Str. 5

Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

Frauennachmittag:(Rosi Schirrmeister ☎
037209-81292)

Wir pausieren im Februar und im März.



Hier gibt es noch mehr aktuelle Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Gemeinde - in der Browserversion unserer Gemeinde-App.



Hinweis: Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung benötigt, wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel!

Mitteilungen

Spielschar demnächst in Einsiedel

Die sehr gläubige Familie des Töpfermeisters Jehudi in Jerusalem nimmt uns mit in die Zeit der Karwoche. Simon, ein junger Mann, ist überzeugt, dass die römische Fremdherrschaft bekämpft werden muss. Dafür würde er sogar sein Leben opfern. Seine Hoffnung ist eine Veränderung der Machtverhältnisse durch einen mächtigen König, der alles Böse zwischen den Menschen beenden will. Doch ist das ohne Waffen, Streit und unlauterem Gebaren überhaupt möglich? Das politische Ränkespiel eskaliert. Ist Pilatus ein unfähiger Politiker, der nur die Interessen der Besatzungsmacht durchsetzen will? Oder ist er innerlich zerrissen und voller Skrupel? Gibt es überhaupt eine Hoffnung einen Ausweg zu finden? Können wir aus dieser biblischen Erzählung für unsere Lebensfragen Antworten finden?

Die Spielschar ÜBER-LEBEN wird am 6. April 2025 bei uns zu Gast sein und uns mit ihrem Stück Anregungen geben. Seien Sie selbst, Ihre Familie und Ihre Freunde herzlich willkommen!

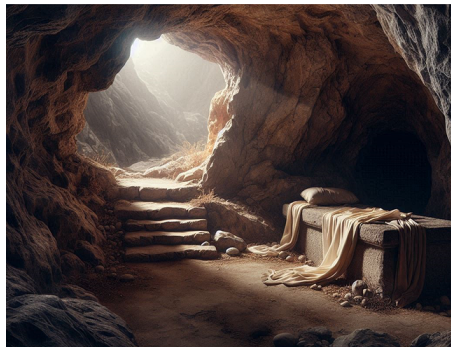


Bild © Ken Williams / pixabay

Herzliche Einladung zur

ABENDMUSIK

mit den Posaunenchor Harthau und Einsiedel
und anderen Instrumentalisten



**am Sonnabend, 1. März,
um 17 Uhr in der
Lutherkirche Harthau**



“Gott hat keine Enkel”

So hat Markus Habicht es am 19.11. zum Gemeindeabend formuliert: Niemand wird automatisch in den Himmel “geschubst”, weil er gläubige Eltern oder Großeltern hat. Jeder muss für sich selbst die Entscheidung treffen, Gott als seinen Vater anzunehmen und Gottes Kind zu werden.

Wir freuen uns darauf, dass er Ende des Jahres wieder zu uns kommt und wir miteinander einen Gottesdienst feiern.

Bibelwoche

Dienstag 25.03.- Freitag 28.03.25



**jeweils 19.30 Uhr
im Kantorat in Einsiedel**

**Wir werden miteinander im Johannes-
evangelium lesen, uns austauschen und die
jeweils passende Folge von “The Chosen” gucken**

Gemeinderüstzeit
im Haus zur Grabentour
in Halsbrücke
OT Krummenhennersdorf

Save the date

Freitag, 23. Mai 2025
Start 18.30 Uhr bis
Sonntag, 25. Mai 2025
nach dem Mittag

Infos und Anmeldung
bei Veit Gruber
✉ VeitutaG@t-online.de
oder ☎ 037209-80777



Rückblick: Weihnachten im Schuhkarton und Geschenke für Inhaftierte

Hier unsere kurze Zusammenfassung der Aktion **Weihnachten im Schuhkarton: 1.344 Pakete** durften wir auf die Reise zu den Empfängerkindern nach Süd-, Südosteuropa schicken. Dazu kamen **3.825,71 €** an Spendengeldern. Hier unsere interne Statistik:

Jungs 2-4 Jahre	163	Mädchen 2-4 Jahre	175
Jungs 5-9 Jahre	255	Mädchen 5-9 Jahre	377
Jungs 10-14 Jahre	180	Mädchen 10-14 Jahre	194

Also die kleinen Jungs haben wieder den letzten Platz.

Ich sage herzlichen Dank fürs Annehmen, Werbung machen, dabei sein!

Kristin Uhlig

JVA - Anne Straßberger schreibt: „106 Päckchen konnte ich am 23. Dezember für die Frauen entgegennehmen. Ehepaar Anne und Klaus Langfritz kamen wieder zum Gottesdienst an Heilig Abend ins Gefängnis. Anne Langfritz sprach ein Grußwort für Eure Gemeinden und beide übergaben persönlich die Päckchen. Die Freude und Rührung darüber, dass Menschen von draußen an die inhaftierten Frauen denken, war sichtbar und spürbar. Ich darf viele Dankesgrüße weitergeben.“



Foto © Pexels / Pixabay

Freude und Leid

Wir nahmen Abschied von

29.11. Hannelore Schiller geb. Mehlhorn aus Einsiedel, 84 Jahre

15.12. Gertraude Laksa geb. Stöckel aus Einsiedel, 83 Jahre



Weise mir deinen Weg, Herr !
Ich möchte in Treue zu dir mein
Leben führen. Richte mein Herz
auf eines aus: Deinem Namen in
Ehrfurcht zu begegnen.

Psalm 86,11

Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209-2855 📠 037209-688015
 📧 kg.einsiedel@evlks.de
 🌐 <https://www.jacobi-kg-einsiedel.de/>

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr
 Di.: 14-18 Uhr
 Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Sprechzeit Pfarrer Förster:

1. und 3. Donnerstag im Monat,
 17-17.45 Uhr

Bezüglich Bestattungen wenden Sie sich
 bitte an Frau Hähle im Pfarramt.

Bankverbindung:

IBAN: DE38 8705 0000 3565 0014 52
 Sparkasse Chemnitz

Förderverein Kirchgemeinde Einsiedel e.V.

Ansprechpartner:

Veit Gruber (Vorsitzender)
 Wolfgang Brühl (Schatzmeister)

✉ foev.jakobi@gmail.com

Bankverbindung des Fördervereins:

IBAN: DE47 8705 0000 0710 0318 15
 Sparkasse Chemnitz

Integrationsarbeit Chemnitz-Süd

Koordinator: Veit Gruber

✉ integration.chemnitz.sued@gmail.com

Spenden für die *Integrationsarbeit* über-
 weisen sie bitte an:

Kontoinhaber: Brückenbauer Chemnitz e.V.

IBAN: DE72 8705 0000 0710 0378 64

Sparkasse Chemnitz

Verwendungszweck: Integration Chem-
 nitz Süd — bitte Name und Anschrift an-
 geben!

Pfarrer Daniel Förster (Vakanzvertretung)

✉ Ferdinandstraße 95 09128 Chemnitz ☎ 0371-772333 ✉ daniel.foerster@evlks.de

Kantorin Katharina Kimme-Schmalian

✉ Katharina.kimme-schmalian@evlks.de

Gemeindepädagoge i.A. Willy Mai

☎ 0157-57477671

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Einsiedel.

Redaktion: Die Redakteure sind den den Textunterschriften zu entnehmen.

Layout/Gestaltung: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, ✉ stolls@gmx.net

Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 850 Stück.

Der Gemeindebrief erscheint aller zwei Monate.

Kritik, Lob, kreative Impulse bitten senden an ✉ redaktion_jakobi-bote@web.de

Redaktionsschluss der Ausgabe April / Mai 2025: **1. März 2025.**

Närrisches und Nachdenkliches

Die Zeit der Narren strebt ihrem Höhepunkt entgegen. Sehr spät in diesem Jahr, weil Ostern so spät gefeiert wird. Echten Faschingsnarren dürfte das egal sein. Ich gestehe: Mir ist Fasching eher suspekt. Die Bilder aus den Karnevalshochburgen Köln und Mainz bleiben mir fremd, die gespielte Heiterkeit macht mich eher verlegen. Ich muss ein Faschingsmuffel sein!



Dabei ist der Fasching im Kirchenjahr verankert. Zwar haben schon die Germanen oder die Römer versucht, mit Maskerade und närrischem Treiben den Winter zu vertreiben. Der Faschingstrubel

unserer Tage geht jedoch auf den mittelalterlichen Brauch zurück, vor Beginn der Fastenzeit noch einmal ausgelassen zu feiern. Die „Fastnacht“ bezeichnet die Nacht vor dem Fasten, der Fasching den „Fastenschank“, den letzten Ausschank vor Aschermittwoch. Das Wort „Karneval“ hat seinen Ursprung im lateinischen „carne levare“, was so viel heißt wie „Fleisch wegnehmen“ und zur etwas spaßigen Übersetzung von „carne vale“ als „Fleisch, lebe wohl!“ geführt hat.

Über Fasching wird in der Bibel nichts gesagt, wohl aber über die Narren. Vorwurfsvoll werden so in den Psalmen Menschen bezeichnet, die nicht nach Gott fragen. Töricht und unweise ist es für den Psalmbeter zu meinen, man brauche Gott nicht. Ganz ähnlich spricht Jesus im Gleichnis über einen reichen Bauern. Dessen Feld hatte gut getragen. Neue Scheu-

nen mussten gebaut werden, so dass der Bauer zu sich selbst sagen kann: „Ich habe ausgesorgt. Ich habe meine Zukunft gesichert.“ In der folgenden Nacht stirbt er und Jesus heißt ihn einen Narren. Trotz betriebswirtschaftlicher Weitsicht hat er wenig von dem verstanden, was Lebens ausmacht und woran die Zukunft hängt.

Daneben nennt sich der Apostel Paulus einen Narren um Christi willen. Dieser Christus Jesus hat sich zum Narren machen lassen, obwohl er doch nur den menschenfreundlichen Gott verkündigt hat. Er wurde dafür ausgelacht, verspottet und zuletzt gekreuzigt. Die Passionszeit, die mit Aschermittwoch beginnt, erinnert daran. Sie hat unbestritten etwas Ernstes und Nachdenkliches. Wer Jesus nachfolgt, muss damit rechnen, für einen Narren gehalten zu werden. Das Osterfest, das der Passionszeit folgt, hält jedoch fest: Wer zuletzt lacht, lacht am besten.



Dieses Lachen hat für mich mehr Gewicht als die Heiterkeit der Faschingstage und das liegt nicht nur daran, dass ich ein Faschingsmuffel bin.

Ihr Pfarrer Daniel Förster



**Du bist MEIN Gott, DICH suche ich.
DEINE Liebe bedeutet mir mehr als das Leben.
DU machst mich satt und glücklich.**

aus Psalm 63